



Delespa

Die Lieblingsmarke der vornehmen Welt | Die Ideal-Marke der sparsamen Hausfrau

Man verlange überall nur:

Delespa-Seifen
mild, zart und wohltuend

Delespa-Flocken
„Schnee“

sparsam, hochschäumend und wäscheschonend

Delespa-Parfüms
anhaltend, vornehm und diskret

Delespa-Werke
G.M. B.H.

Delmenhorst

Arpad

Von Alexander Nádas

Arpad, der Zigarettenjunge war zehn Jahre alt, trug einen Frack, Kellnerschuhe und hatte stark ausgetretene Füße. Arpad besaß den kleinsten Frack der Welt, und selbst dieser war ihm ungeheuer weit. Er lispelte. Rückwärts, wo sonst der Hemdenzipfel herausguckte, trug er in einer großen Ledertasche Kleingeld. Wie ein Zwergzahlkellner sah er aus, nichts Kindliches war an ihm, und unter seinem kahl geschorenen Schädel zwinkerten unruhig seine traurigmüden, sorgenvollen Augen. Er war der traurigste Mensch, der Arme, er lachte nie, und wenn er vor mir stand in seinem gestärkten schmutzigen Frackhemd und die schwersten griechischen und türkischen Zigarettennamen herleierte, so dachte ich, daß Arpad gar kein Kind sei, sondern ein alter verzauberter Cafétier, so ernst und streng sah er aus. Ich hörte ihn einmal telephonieren. Da stand dieser Däumling Arpad in der Zelle auf dem Stuhl und weinte, zitterte, brabbelte und verlangte die Messenger-Boy-Vermittlung. „Bitte,“ sagte er, „schicken Sie einen Boy her. Obuda. Nicht Obuda, Buda ins Donau-Café. Der Boy soll mich suchen, mich den Zigarettenjungen Arpad.“ So dünn und heiser war diese Stimme, nein, schon nicht einmal dünn, sondern aus Zigaretten-Seiden-Papier war Arpads Stimme. Dann stieg er vorsichtig vom Stuhl. Erst kniete er nieder, dann sprang er herunter, putzte den Stuhl ab, hob ihn mit Mühe auf und schleppte ihn hinaus.

Vorgestern bot schon ein anderer Junge die Zigarren und Zigaretten im Caféhaus an. Arpad war nicht mehr dort, er ging, weil er irgendwelche Differenzen mit dem Zahlkellner hatte, und der kleine Arpad gab nicht nach, denn, wie er sagte, es tat ihm sehr leid, doch habe er Geschäftsprinzipien und könne nicht klein beigeben. Er ging. Mittag sah ich den Däumling-Arpad schon in der Schwimmschule zwischen den anderen kleinen Jungen herumlaufen, und sein kleiner, glänzend weißer, dünner Körper schwamm und zappelte im Wasser. Er lebte und vergnügte sich hier wie ein kleiner privater Schuljunge, der jetzt Ferien hat und zur Belohnung für das fleißige Lernen eine Dauerschwimmkarte bekommen hatte. Niemand kannte ihn, d. h. er war mit allen Kindern befreundet, nur wußten sie nicht, daß er kein Schüler, sondern Pikkolo ist und augenblicklich ein stellungsloser Zeitungsjunge. Arpad erfreute sich einer all-